

# Übung 10

## Du hast die Wahl – Medien im Kontext

➤ Abschnitt 2.2 im Modul

Jedes Präsentationsmedium hat seine eigenen Stärken und Grenzen – entsprechend hängt die Medienwahl von vielen Faktoren ab: Wie ist das Thema am besten darstellbar? Ist der Raum klein oder groß? Die folgende Übung schult das Vergleichen und begründete Treffen einer Medienwahl – und sensibilisiert für den Einfluss thematischer und situativer Bedingungen. Die Lernenden analysieren in Kleingruppen eine Präsentationssituation auf Basis von Themen- und Situationskärtchen und entscheiden sich für ein Präsentationsmedium. Sie begründen diese Wahl und präsentieren sie im Plenum.

### Sie benötigen

- 📄 Arbeitsblatt „Du hast die Wahl“
- 📄 Themen- und Situationskarten (ausgeschnitten)
- 📄 Präsentationsmedien (analog/digital)
- 📄 Medienliste
- 📄 gegebenenfalls Toolkit „Medienpanorama“
- 🕒 45 Minuten
- 👥 16 Lernende [Sek. I/II]

### Einführung: 5 Minuten

Sie können sich dieser Übung durch einen interaktiven Impuls nähern. Zeigen Sie zwei kontrastierende Präsentationssituationen: eine Vortragssituation vor großer Gruppe mit PowerPoint, eine kurze Projektvorstellung mit Modell im Klassenzimmer. Fragen Sie: Was würde hier nicht funktionieren? Warum? So nähern sich die Lernenden der Erkenntnis, dass die Wahl des Mediums nicht isoliert, sondern kontextsensibel erfolgen sollte.

### Analyse und Medienwahl: 15 Minuten

Teilen Sie die Lernenden in Vierergruppen ein. Jede Gruppe zieht fünf Karten, die je einen Situationsfaktor definieren:

- Thema [Info: Eine kurze Recherche im Internet zum Thema ist erlaubt.]
- Raum
- Zeit und Dauer
- technische Ausstattung
- Publikum

Die Gruppen diskutieren anhand dieser Kombination darüber, welches Medium sich am besten eignen würde. Zur Orientierung können sie die Medienliste oder das Medienpanorama nutzen. Leitfragen zur Diskussion:

- Was verlangt das Thema: Visualisierung? Viel Sprache? Interaktion?
- Welche Rahmenbedingungen prägen die Medienwahl besonders?

Die Entscheidung soll nicht beliebig erfolgen, sondern im Hinblick auf Passung zur Situation. Wichtig ist, dass die Lernenden ihre Erkenntnisse und Begründungen sichern und dazu ein geeignetes Präsentationsmedium nutzen.

### Gestaltete Begründung: 10 Minuten

Diese Notizen sollen nun gestaltet werden, und zwar so, dass die Kernaussagen durch das Präsentationsmedium klar, nachvollziehbar und überzeugend übermittelt werden.

### Präsentationen: 15 Minuten

Jede Gruppe stellt das Thema, die Rahmenbedingungen, das gewählte Medium und die Begründung für die Wahl vor. Mögliche Diskussionspunkte sind:

- Ist die Begründung überzeugend?
- Hilft das Medium beim Verstehen des Themas?
- Welche Faktoren waren wichtig für die Medienwahl?
- Wurden die Situationsfaktoren sinnvoll bedacht?

Schließen Sie die Übung mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Diskussionspunkte und Erkenntnisse ab. Geben Sie optional das Toolkit „Medienpanorama“ aus [im Klassensatz bei *Jugend präsentiert* bestellbar, auch als Download verfügbar].